

BDA Dortmund Hamm Unna
Baukunstarchiv NRW, Ostwall 7, D-44135 Dortmund

offener Brief des Vorstands
des BDA Dortmund Hamm Unna
an die Fraktionen im Rat der Stadt Dortmund

5. Dezember 2021

**BETREFF: RATSENTSCHEID B1-ALLEE:
EMPFEHLUNG FÜR PLANUNG FACHINITIATIVE B1-PLUS (FI-VARIANTE)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 16. Dezember wird im Rat über die Planungsalternativen für den B1-Stadtbahnumbau abgestimmt. Diese Wahl entscheidet so maßgeblich und für die nächsten Jahrzehnte über den Charakter der wichtigsten Dortmunder Allee, dass der BDA Dortmund Hamm Unna sich heute mit einer klaren Empfehlung an alle Rats-Fraktionen richtet.

Seit den 1980er Jahren setzt sich der BDA für den Erhalt der B1-Platanenallee ein, die vor über 100 Jahren als Dortmunder „Schmuckboulevard“ geplant und angelegt wurde. Der kreuzungsfreie Umbau, der Ausbau zur Autobahn und eine mangelnde Planungskultur in der Vergangenheit haben die Allee seit den 1980er Jahren schon in weiten Teilen zerstört oder bis zur Unkenntlichkeit entstellt.

Wir setzen uns gemeinsam mit vielen Anderen für den Planungsvorschlag der bürger-schaftlichen Initiative „Neue Platanen“ und der Fachinitiative B1-Plus (FI-Variante) ein. Dies sind unsere wichtigsten Gründe:

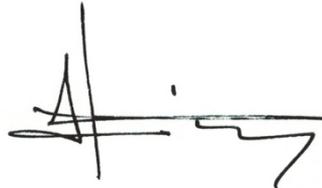
- Nur die FI-Variante ermöglicht den Wiederaufbau der durchgehenden B1-Allee in ihrem ursprünglichen Charakter durch Um- & Neupflanzungen. Die „Vorzugsvariante“ hingegen vergrößert die bereits vorhandenen „Löcher“ in der Allee durch die Lage der Gleise und Haltestellen und zementiert diesen Zustand auf Jahrzehnte. Gerade in Zeiten des Klimawandels aber brauchen wir mehr statt weniger Bäume auf der B1! Die Wiederherstellung der vierreihigen Allee wäre ein starkes Zeichen für Dortmund als grüne Metropole!
- Die FI-Variante hat schafft mehr Sicherheit für alle: Der symmetrische Aufbau ermöglicht in beide Richtungen durchgehende, gleich breite Fuß-/Radwege. Die ebenfalls symmetrischen Autofahrspuren werden nicht plötzlich verschwenkt oder verschmälert, so dass LKW-Unfälle und Staus verringert werden. Im Gegensatz zur „Vorzugsvariante“ haben Fußgänger bei der FI-Variante sichere Wartezonen an allen Fußgängerampeln.
- Die FI-Variante ist verkehrssicher und zukunftssicher. Anstatt eventuell geringerer prognostizierter Kosten für den Haltestellenumbau jetzt und unklaren Kosten für notwendige Gleissanierungen später bei der „Vorzugsvariante“, geht die FI-Variante von einer durchgehenden Erneuerung der Gleise und Haltestellen „in

einem Rutsch“ aus. Wir sind uns sicher, dass dies am Ende die wirtschaftliche und bessere Lösung sein wird.

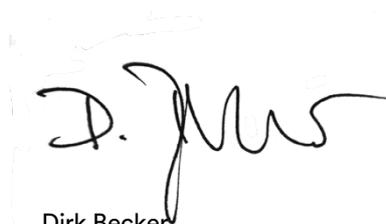
- Wir wissen: Das fantastische geschlossene Baumdach der erneuerten Allee wird erst nach Jahren wieder voll erlebbar werden. Gerade deshalb muss man jetzt den Grundstein dafür legen und einen systematischen Allee-Wiederaufbau endlich starten! Die neuen Platanen an Kampstraße und Brüderweg zeigen das Potenzial. Größeres Pflanzgut kann noch schnellere Effekte bringen. Baumpatenschaften für neue Platanen können die Bürgerschaft einbinden, ein Förderverein dafür existiert bereits. Erfolgreiche Beispiele für solche Projekte gibt es (z.B. die „Augustaanlage“ in Mannheim).
- Eine Integration des Allee-Wiederaufbaus in das Programm der IGA2027 ist möglich und bietet die Chance, Planung und Umsetzung noch einmal deutlich zu beschleunigen und zusätzliche Fördermöglichkeiten schaffen. Dies nicht zu nutzen, wäre eine verpasste Chance!

Für ein persönliches Gespräch im Vorfeld der Ratsentscheidung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen



Marcus Patrias
Architekt BDA
Vorstand und Sprecher



Dirk Becker
Architekt BDA
Vorstand



Vorbild: Durchgehende B1-Platanenallee am Rheinlanddamm
Foto G.P. Müller



Vorbild: Neue Platanenpflanzungen an Kampstraße und Brüderweg



Eine von vielen Lücken in der B1-Baumallee, hier am Westfalendamm
Foto: C. Suhan